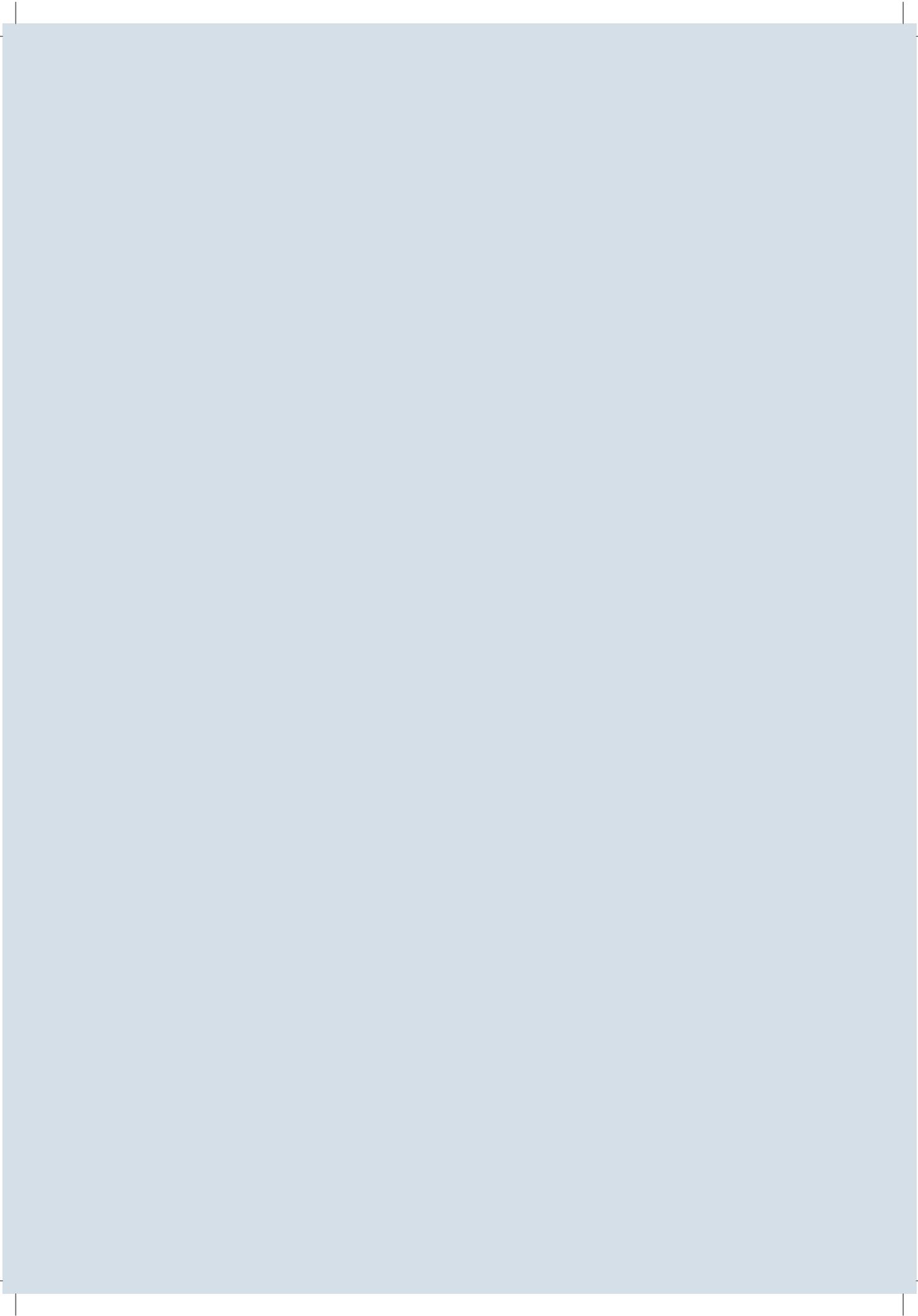


DIE PFLEGER

Dr. René Quenouille



Dr. René Quenouille

René Quenouille wurde am 6. Dezember 1884 in Sarlat-la-Canéda in Frankreich geboren. Nach seinem Medizinstudium eröffnete er 1925 eine Praxis als Röntgenarzt in Villeneuve-Saint-Georges bei Paris. Er war Mitglied der Kommunistischen Partei. 1935 wurde er stellvertretender Bürgermeister von Villeneuve-Saint-Georges. Er setzte sich besonders für die Reform des städtischen Gesundheitswesens in seiner Stadt ein.

René Quenouille und seine Frau Yvonne schlossen sich während der deutschen Besatzung der französischen Widerstandsgruppe „Patriam Recuperare“ an. Die Mitglieder halfen alliierten Fallschirmspringern bei der Flucht in das unbesetzte Südfrankreich. René und Yvonne Quenouille und zwei ihrer Töchter wurden am 3. März 1943 von der Gestapo verhaftet. Während seine Frau und seine Töchter wieder freigelassen wurden, wurde René Quenouille in das Gefängnis Fresnes bei Paris gebracht und zunächst zum Tode verurteilt. Am 16. Oktober 1943 deportierte ihn die SS jedoch in das KZ Mauthausen in Oberösterreich. Er wurde dort als Häftlingsarzt eingesetzt. Ehemalige Häftlinge erinnerten sich später daran, dass er insbesondere den französischen und sowjetischen Häftlingen half.

Am 17. Juli 1944 wurde er in das KZ Neuengamme gebracht. Dort führte er die Röntgenabteilung des Krankenreviers. Nach Ankunft der zwanzig Kinder hatte er die Aufgabe, sie medizinisch zu betreuen. Am 20. April 1945 wurde René Quenouille am Bullenhuser Damm erhängt.

Dr. René Quenouille

René Quenouille, nicht datiert.

Ende 1944 zeigte René Quenouille dem französischen Häftling Pierre Veyssière trotz Verbotes die „Sonderabteilung Heißmeyer“. Pierre Veyssière berichtete später, René Quenouille habe damals zu ihm gesagt: „Das Einzige, was ich wollte, als ich dich hierher führte, war, dass du die Kinder siehst, damit du eines Tages ihre Existenz und die Experimente bezeugen kannst. Wenn ich nicht wiederkomme, muss es doch jemanden geben, der es weiß, um es zu sagen und es zu bezeugen, wenn der Moment gekommen ist.“

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 1995-1166



DIE PFLEGER

Dr. René Quenouille

René und Yvonne Quenouille, nicht datiert.

KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 1995-1003

